

Gerade einmal einen Tag nach der Gürtelprüfung waren wir schon wieder auf Tour. Es stand der „Aqua Day“ auf dem Plan. Der Geraer Trainer Mirko Hartmann hatte die Idee, dass unsere 3 Vereine, also der TSV 1880 Gera-Zwötzen, der ASC Ronneburg und unsere Abteilung zusammen zum Wasserski fahren könnten. Gesagt getan und so machten wir uns am Sonntag, den 09. Juni gegen 7.15 Uhr auf in Richtung Rossau, um uns dort mit den anderen zu treffen.

Dort angekommen, konnten wir feststellen, dass wir wieder einmal das größte Team am Start hatten. Denn von den 15 Teilnehmenden waren 10 aus unserer Abteilung.

Das Wetter war noch etwas durchwachsen, es fehlte die Sonne. Außer für Jasmin, Rico und René

Wortmeldung von Ian: „Das Wasser ist schön warm.“ Auch den anderen erging es nicht viel besser. Das ist aber auch völlig normal. Es braucht schon ein wenig Übung, um die Runde auf der Anlage komplett zu fahren. Es wurde nach und nach immer besser. Besonders gut klappte es bei Leila und Julian, die mindestens 1 ganze Runde schafften.

Da Jasmin und Rico schon etwas erfahrener waren und es auf den Skiern gut funktionierte, wechselten sie auf das

Board. Auch Odin wollte sich damit versuchen. Es erwies sich schon der Start recht schwierig, doch nach einigen Versuchen schaffte Rico fast eine Umrundung. Wie es richtig funktioniert, zeigte uns Mirko, der ein Routinier in dem Bereich ist. Im übrigen hatten wir die Bahn 2h lang ausschließlich für uns allein, da wir als Gruppe angemeldet waren



Richter sollte es für alle anderen (Kiara Grieger, Leila Niebler, Jamal Felgner, Julian Hoyer, Ian und Odin Penzel und Patryk Cwik) eine Premiere auf den Wasserski sein. Doch bevor

es auf das Wasser gehen konnte, mussten noch die Neopren-Anzüge und die Schwimmwesten angelegt werden und es gab auch noch eine Einweisung für alle.

Dann konnte es endlich losgehen. Ian war der Mutigste und machte den Anfang. Nach wenigen Metern auf, landete er im Wasser. Erste

und vor der regulären Öffnungszeit gefahren sind. Die 2h waren allerdings trotzdem recht schnell vorüber, leider. Nach dem Umziehen machten wir es uns auf der Camping-Wiese neben der Wasserskianlage

beim Picknick gemütlich. Jetzt meinte es auch die Sonne gut mit uns. Dies nutzten wir, um nach dem Essen noch ein paar Runden auf dem Beachvolleyballplatz zu spielen. Gegen 15 Uhr beendeten wir den ereignisreichen Tag und machten uns auf den Rückweg.

Taekwondo Team Weida

